

55plus Servicemesse: Der Mut der Aussteller hat sich gelohnt

NA-Gespräch mit den Veranstaltern Andreas Schwaack und Dirk Neuhaus

Dinslaken. Andreas Schwaack und Dirk Neuhaus haben in der Stadthalle die erste „55plus Servicemesse“ veranstaltet. Der Niederrhein Anzeiger sprach mit den beiden über die Resonanz und die Zukunft der Messe.

NA: Wie war die Resonanz auf die Messe bei den Ausstellern?

Andreas Schwaack: Wir hatten unterschiedliche Rückmeldungen von den Ausstellern in denen sich auch die ganze Bandbreite zwischen Zufriedenheit und nicht erfüllter Erwartung widerspiegelten. Wir möchten uns aber noch einmal für den Mut der Aussteller bedanken unsere Idee der 55plus Servicemesse für Dinslaken mitgetragen zu haben ohne das es in dieser Stadt bisher Richtwerte auch an Besucherzulauf gegeben hatte.

NA: Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Dirk Neuhaus: Unsere Erwartungen sind im Großen und Ganzen erfüllt worden. Es ist uns gelungen eine gute Mischung an Ausstellern gewonnen zu haben, die dem interessierten Publikum ihre für die Generation 55plus zugeschnittenen Dienstleistungen und Produkte vorstellen konnte. Zudem konnten wir Besucher begrüßen die dieses erstmalige Angebot in Dinslaken wahrgenommen haben.

NA: Haben Sie Rückmeldungen von den Besuchern bekommen?

Andreas Schwaack: Rückmeldungen haben wir bekommen, ja. Während der Messe wurden Besucherinformationen ausgelegt und ausgegeben, die einen Rückmeldebogen beinhalteten. Davon sind uns einige schon während der Messe, andere erst etwas später auf postalischem Weg zugekommen. Die Rückmeldungen haben uns aber alle gezeigt, dass sich die Idee und der Mut der Aussteller gelohnt hat und die Messe bei den



Andreas Schwaack.

Besuchern gut angekommen ist

NA: Wünschen Sie sich jetzt im Nachhinein noch weitere Resonanz von den Besuchern?

Dirk Neuhaus: Auf jeden Fall. Die Idee der 55plus Servicemesse ist es, dem interessierten Besucher eine Veranstaltung zu bieten die auf seine Bedürfnisse zugeschnitten wurde. Wir möchten also eine Messe nach Maß bieten. Diese Idee können wir nur verwirklichen, wenn wir viele Rückmeldungen bekommen, denn nur so können wir auch unsere Arbeit stetig verbessern.

NA: Wie wollen Sie Rückmeldungen der Besucher jetzt noch bekommen?

Andreas Schwaack: Wir haben auf der Internetseite für die Messe in Dinslaken www.55plus-dinslaken.de einen elektronischen Rückmeldebogen eingefügt. Auf dem kann jeder Interessent uns in wenigen Minuten eine Rückmeldung zusenden. Jede Rückmeldung wird dann mit einem Reisegutschein über 25 Euro pro Person, von Flemming-Reisen belohnt. Zudem Verlosen wir unter allen Einsendungen zum Beispiel noch Einkaufsgutscheine einzelner Aussteller.

NA: Werden Sie die Messe in Dinslaken wiederholen?

Dirk Neuhaus: Sicherlich. Einen Termin haben wir dafür schon gemacht. Wir würden uns also freuen am 3. und 4 April 2009 alle Interessierten in der Stadthalle begrüßen zu dürfen

NA: Was wollen Sie dann ändern oder verbessern?

Andreas Schwaack: Zu allererst haben wir etwas am Datum gefeilt. Wir hatten vor mit den Veranstaltungstagen Donnerstag und Freitag den Besuchern ihr Wochenende zu erhalten. Das bisherige Feedback gab uns auch zum Teil Recht mit dieser Idee, denn den Sonntag möchten viele mit Ihren Familien oder Freunden verbringen, aber es wurde angeregt den Samstag mit Hineinzunehmen. So findet die 55plus Servicemesse Anfang April 2009 in Dinslaken auch Freitag und Samstag statt. Auch haben wir die Laufwege der Besucher beobachtet, so dass wir in Zukunft den Aufbau der Messestände daran orientieren können. Ganz genau sind damit ein anderer Weg zu den Fachvorträgen, sowie eine andere Gestaltung des oberen Saals gemeint. Beibehalten werden wir das Konzept über Sponsorengelder Selbsthilfegruppen die Möglichkeit zu geben ihre Arbeit auf der Messe vorzustellen. **Hu**



Dirk Neuhaus.

NA-Fotos: Hucks